

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

11. KMVC Trophy am 2. August 2020

Das Jahr 2020 wird uns aufgrund der durch die herrschende Corona-Pandemie erforderlichen Maßnahmen und Auflagen wohl länger in Erinnerung bleiben.

Unser sonst so buntes und lebendiges Clubleben mit den zahlreichen interessanten Veranstaltungen für alle Mitglieder und Interessenten musste im Sinne unserer Gesundheit stark eingeschränkt werden.

Umso größer war die Freude, dass unsere KMVC-Trophy, die alle zwei Jahre im Wechsel mit der Rose vom Wörthersee exklusiv für uns KMVC-Mitglieder veranstaltet wird, trotzdem stattfinden konnte.

Unter Berücksichtigung der allgemein bekannten Covid-Präventionsmaßnahmen wurde die Veranstaltung als „einfache touristische Ausfahrt durch unser schönes Kärnten und gemütliches Plaudern bei Speis und Trank“ ausgeschrieben und auf eine maximale Anzahl von 50 teilnehmenden Fahrzeugen beschränkt.

Auf die beliebten Sonderprüfungen, wo Fahrer und Beifahrer Ihre Geschicklichkeit und/oder auch Ihr Glück unter Beweis stellen können, sowie auf die sonst so herausfordernde und spannende detaillierte Streckenführung mit entsprechenden Kontrollpunkten musste heuer leider verzichtet werden.

Für die Veranstaltung hatten sich bis zum Anmeldeschluss 46 Fahrzeuge und 89 Personen angemeldet.

Das wechselhafte Wetter mit einer etwas höheren Regenwahrscheinlichkeit am 02. August führte dazu, dass sich im letzten Moment noch einige Kollegen dafür entschieden haben zu Hause zu bleiben.

Am Start beim Gasthof Krall fanden sich so 34 Fahrzeuge und 62 Personen ein, die im Minutenabstand auf die Tour gingen.

Der vorgegebene Tourenverlauf führte uns in der 1. Etappe über Mageregg und Pitzelstätten nach St. Peter am Bichl, weiter nach Tanzenberg und über das Zollfeld, vorbei an der Burg Hochosterwitz nach Launsdorf, von dort weiter über Althofen und Meiselding nach Gunzenberg.

Das Wetter war uns gnädig, so konnten wir unsere Etappenpause „outdoor“ im gemütlichen Gastgarten beim Florianistüberl in Gunzenberg genießen.

Gestärkt und bei noch trockenem Wetter ging es dann, jedenfalls für die meisten Cabriofahrer unter uns, mit geöffnetem Dach in die 2. Etappe. Über Straßburg fuhren wir auf die Prekova und anschließend durch das Metnitztal über Grades und Metniz auf die Flattnitztal-Landesstrasse. Durch Glödnitz ging es wieder ins Gurktal und über Weitensfeld, Zammelsberg und Rogg nach St. Urban. Etappenziel war das Restaurant „Koglers Pfeffermühle“.

Das Wetter hielt fast bis zur Ankunft in St. Urban. Lediglich auf den letzten Metern sah man die Cabriofahrer rasch ihre Verdecke schließen.

Bevor wir uns zur verdienten Stärkung niederlassen konnten, wurden wir dann doch noch mit einer kleinen „Sonderprüfung“ überrascht.

Am Eingang zum Restaurant musste jeder Fahrer die Anzahl der auf der gesamten Fahrstrecke wahrgenommenen Ortsende, Vorrang-geben sowie Stopptafeln angeben.

Eine spannende Frage, die viele von uns nur mit sehr groben Schätzwerten beantworten konnten.

Einige von uns wussten es allerdings genauer. Als Gewinner des Schätzspieles wurden nach Auswertung aller Antworten folgende Klubkollegen ermittelt:

1.Platz: Fr. Della Pietra Gabriele

2.Platz: Fr. Vitouch Elisabeth

3.Platz: Hr. Zapfl Johann

Die 11. KMVC-Trophy fand bei gutem Essen und mit gemütlichem Geplauder, sowie unseren obligatorischen Benzingsgesprächen Ihren Ausklang.

Herzlichen Dank an das Organisationsteam rund um Didi Wester für die perfekte Planung und umsichtige Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung. J. Klaus